Der Weg in die Tagesklinik

Die Aufnahme erfolgt nach ärztlicher Einschätzung – zum Beispiel nach einem stationären Aufenthalt oder auf Einweisung durch die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt.

Vor der Aufnahme ist eine telefonische Rücksprache mit uns erforderlich.

Dr. med.
Leonhard Fricke
Chefarzt Geriatrie

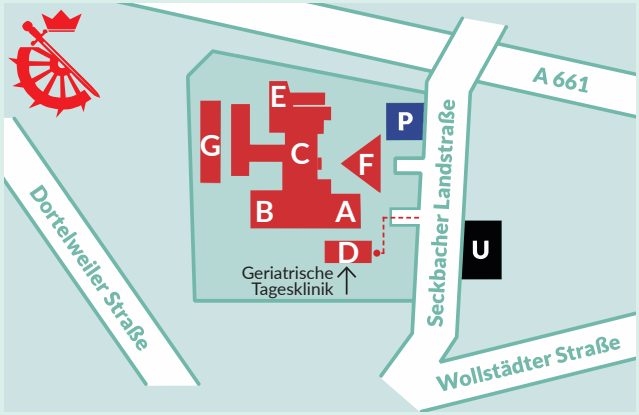
Kontakt

Geriatrische Tagesklinik
Sankt Katharinen-Krankenhaus
Seckbacher Landstraße 65
60389 Frankfurt am Main

Telefon: 069-4603 4824
E-Mail: geriatrie@stkkh.de

www.sankt-katharinen-ffm.de/abteilung/geriatrie/geriatrische-tagesklinik/

Anfahrt / Eingang



SANKT KATHARINEN KRANKENHAUS
Akademisches Lehrkrankenhaus

Geriatrische **Tagesklinik**

Tagsüber Behandlung. Nachmittags wieder nach Hause.

Die Geriatrische Tagesklinik ist ein teilstationäres Angebot für ältere Menschen, die weitere medizinische und therapeutische Unterstützung benötigen.

Die Behandlung findet tagsüber im Krankenhaus statt. Nächte und Wochenenden verbringen die Patientinnen und Patienten zuhause.

Das Angebot kann helfen, den Übergang vom Krankenhaus nach Hause zu erleichtern. In manchen Fällen kann eine vollstationäre Aufnahme vermieden oder verkürzt werden.

Für wen ist das Angebot gedacht?

Für ältere Menschen, die zuhause versorgt sind, aber noch Behandlungsbedarf haben – zum Beispiel nach einer Erkrankung, Operation oder einem Krankenhausaufenthalt.

Voraussetzung: Die Patientinnen und Patienten sind ausreichend belastbar und transportfähig.

Die Geriatrische Tagesklinik kann unter anderem infrage kommen bei:

- → Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparats
- → Schlaganfall und dessen Folgen
- → Herz- und Kreislauferkrankungen
- → Diabetes
- → Parkinson
- → chronischen Wunden
- → Schmerzen, palliativer Tumortherapie
- → Problemen mit der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme

Unser Ziel

Wir möchten ältere Patientinnen und Patienten dabei unterstützen, Kraft, Beweglichkeit und Selbstständigkeit im Alltag zu stärken.

Vorhandene Fähigkeiten sollen erhalten, verlorene Sicherheit zurückgewonnen und die Versorgung zuhause gut vorbereitet werden.

Die Behandlung wird individuell geplant. Je nach Bedarf gehören dazu:

- → ärztliche Behandlung und Diagnostik
- → aktivierende Pflege
- → Physiotherapie
- → Ergotherapie
- → Logopädie
- → Sozialdienst
- → Hilfsmittelberatung
- → Psychologie
- → Seelsorge